

so traurig zu werden drohte; und die Neger, durch die Gründe, die er ihnen gab, vollkommen befriedigt, kehrten ruhig in ihr Dorf zurück.

Hyazinth hatte mich auf die Seite gezogen und fragte mich, wie ich dem Schiffbruche entgangen, und durch welchen Zufall ich mich mit dieser Schwedischen Familie in Afrika befände. Ich beeilte mich, ihm zu entsprechen. Er vernahm meine Erzählung mit eben so viel Antheil als Neugierde, und erzählte mir dann auch seinerseits, was ihm seit unserer Trennung begegnet.

Ein und zwanzigstes Kapitel.

Weitere Geschichte des Negers Hyazinth.

Ich zweifle nicht, mein lieber Georg, sagte er zu mir, dass Sie sich sehr erstaunt haben werden, mich an der Spitze eines Königreichs wieder zu finden, der ich, kaum aus der Sklaverei befreit, nur nach He-de-France zurückkehrte, um dort aufs Neue meine Freiheit zu verlieren — der einzige Preis, um den ich meine unglücklichen Aeltern loskaufen konnte. Der schreckliche Sturm, der uns überfiel, drohte mein Vorhaben zu vereiteln und mich in den Abgrund des Meeres zu begraben. Ich kann Sie versichern, dass der Tod mir weniger grausam schien, als der Gedanke an den traurigen Zustand, in welchem ich